

Landesliga Südwest: Dinkelsbühl in Gersthofen

Hoffen auf Befreiungsschlag

Aufsteiger in der Fremde noch ohne Punktgewinn

DINKELSBÜHL (ok) – Mit dem Bayernligaabsteiger TSV Gersthofen und dem Aufsteiger Spfr Dinkelsbühl kreuzen heute um 18 Uhr zwei Vereine, die bisher zumindest punktemäßig hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben sind, die Klingen.

Klar, dass beide Kontrahenten nach durchwachsenem Saisonbeginn jetzt so langsam auf den „Befreiungsschlag“ hoffen, der beide weiterbringen würde in ihrem Bemühen, das jeweilige Saisonziel nicht aus den Augen zu verlieren. Gersthofen will „unter die ersten Fünf“, Dinkelsbühl raus aus der Abstiegszone. Obwohl der Dinkelsbühler Gastgeber zuletzt mit der Steuerfahndung Probleme hatte und auch den Abstieg aus der Bayernliga akzeptiert werden musste, konnte der größte Teil der Mannschaft gehalten werden. Überraschend schickte man den erfolgreichsten Torschützen der abgelaufenen Saison, Zeljko Brnadic (32), in die Wüste und holte dafür mit Martin Wenni, Roman Artes und Dario Kucjenic drei ehemalige TSV-Kicker zurück in die Stadt, die unmittelbar an Augsburg grenzt und den Fußballern mit einem schmucken Stadion, einem Rasen- und zwei Kunstrasenplätzen

beste Rahmenbedingungen bieten. Zwei Heimspiele hat der TSV Gersthofen bisher absolviert, eines davon (2:1 gegen Kaufbeuren) gewonnen, zwei hingegen verloren.

Von einer Heimstärke kann also nicht die Rede sein, ebenso wenig wie von einem Hauch von Auswärtsstärke der Sportfreunde aus Dinkelsbühl. Null Punkte und 1:10 Tore lautet die Bilanz nach drei Auftritten in der Fremde. Für „verbesserungswürdig“ hält sie demnach auch Trainer Thomas Ackermann, der heute in Gersthofen fehlt (Dienst) und von seinem „Co“ Jürgen Beck vertreten wird. Ackermann sieht sich derzeit vordergründig als Mentaltrainer gefordert, um seinen Schützlingen deren selbst auferlegten Druck zu nehmen und ihnen wieder den etwas verloren gegangenen Spaß am Fußball auch in der neuen Umgebung zu vermitteln. Da kommt ihm natürlich nicht gerade gelegen, dass sein Kader heute infolge weiterer Urlauber auf ein Minimum geschrumpft ist.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg (ETW Langkammerer), Engelhardt, Johannes Müller, Bauer, Flaps, Halmayer, Tim Müller, Stephan Sachs (?), Max Sachs (?), Walther, Dürr, Consentino, Philipp Müller, Gruber, Kernstock. **Nicht dabei:** Schneider, Danowski, Nagengast, Ibram Bassia, Matthias Aroid.